Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung: Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 22 (1900)

Heft: 16

Anhang: Erste Beilage zu Nr. 16 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Weibliche Fürlorge.

Die Union d'amies de la jeune fille hat in Baris, 70, Avenue be Breteuil, ein Saus ge-mietet, um ben jungen, weiblichen Angestellten, Die fich mahrend ber Weltausftellung in Paris aufhalten muffen, ein Beim gu bieten, wo ihnen jeder Rat, jede Hulfe gewährt werden foll. Das Bureau ift bereits eröffnet.

Frauenffudium.

Trauenstudium.

**An der höheren Töchterschule der Stadt Zürich werden im nächsen Sommersemester fausmännische zordisdungsturse sitt Frauen und Töchter, welche im Handel, Berkehrs und Berwaltungswesen thätig sind, eingerichtet. Gelehrt werden deutsche Andelsserreipondenz, Französsich, Englich, Italienisch, Vontostorrent und doppelte Buchhaltung. Der Unterricht ist unentgelklich, Teilnehmerinnen müssen das 17. Altersight zurückgelegt haben und sich über dreisährigen Setundarschulbesuch oder gleichwertige Borbisdung ausweisen. In den Kurfe sich von der Arbeitung ausgeben nur Stenographiesundige aufgenommen; in den Kursen sier Genflich und Italienisch werden mitwestendigen Studium erworben werden fännen; im Kurse der der Buchhaltung verlangt. Etwentarturse in der Englich und Flatienisch der einsachen Ruchhaltung verlangt. Etwentarturse in der genannten Hächern werden in der Bewerbeschule eingerichtet. Die Zeitbestimmung von 6—7 Uhr am Morgen muß als äußerst zwechnäsig dezeichnet werben. Mit durch den Schlessischen Studien der Schlessischen und ist dußerst zwechnäsig dezeichnet werben. Mit durch den Schlaf frisch ausgerubten Geisteskräften arbeitet sich's noch einmal so leicht und erfolgreich, als am Ubend nach vollendeter und oftmals so sehn

Briefkalten der Redaktion.

21. 38. 3. in 28. Sachlich betrachtet hat Ihre Ausführung ja eine bestimmte Berechtigung. Streng

genommen gebührt der Titel "Frau Doktor" der Frau eines Wediginers nicht, wenn sie nicht selbst studien wie der Verleichte der Doktovgad erworben hat. Nach Ihrer Meimung müßte, richtig gestellt, eine bezügliche Briefadresse also der Soutor Soundso". Sie des sinden sich aber siehen sich aber Ihrer von der Jahren Begfall des Titels "Frau Doktor" den zum Doktoritiel berechtigten Wedizinern die Berbinvung mit begükterne Töchtern erschwert würde. Sin weibliches Wesen, das den Mann nur um seiner socialen Stellung, also um seines Titels willen heiratet, versient es, um ihres Geldes willen gehetratet zu werden. In diesem Falle stehen beibe auf dem gleichen Kiveau. Formell ebenfalls ansechtbar ist es, wenn die unverseit der hat, an solchen Kleinigkeiten herumzunörgeln und Kodariber in langen Klagebriefen zu äußern, mit dem Begehren, daß die Jeremiade gedruckt werde, der hat sied zieht sieht sichtigkeiten übrig; dem wollen wir aber diese Art von Daseinsgenuß nicht neiden, doch vermögen wir auch nicht mitzuthun. Dumorilitisch ließe sich die Sache eher verwerten, das würde nicht schwer fallen.

3 3.-A. in Rt. Setzen Sie mit dem Besuch der Schule für ein Jahr aus und bringen Sie die Tochter für den Sommer in passend Berhältnisse auf dem Lande unter. Zweckmäßig überwachende Gesellschaft ist aber unerläßlich.

Frau C. F. in A. Eine Tochter, die sich dem Privatzimmerdienst widmen will, muß in den Handsarbeiten geschieft sein und muß auch die seine Wäsche beforgen können; ebenso muß sie kräftig genug sein, un die nötigen Reinigungsarbeiten in den Zimmern eigenhändig zu besorgen. Auch muß sie von der Modifterei und Kleibermacherei so viel verstehen, um flicken und modernissen zu können. Friseren und Krantenpstege gehört ebensalls ins Bereich des Kammermäddens. Menschenntnis, gute Manieren und Tatt sind im weitern unerläßlich, um in jedem Falle genügen zu können. Selbswerständlich werden nicht überall dieselben Ausvirside aemacht. doch muß die irriae Weinung bes Unfpride gemacht, doch nuß die irrige Meinung berichtigt werden, als gelte es bloß Staub zu wischen und bei Tisch zu servieren. Gine Aussichreibung im Ans

zeigenteil wird Ihnen ohne Zweifel gewünschte Abreffen zuführen. Im Sprechsaal werben, wie Sie übrigens aus der Notiz am Kopfe dieser Rubrif ersehen können, teine Stellengefuche aufgenommen; diefer 9 Fragen von allgemeinem Intereffe referviert.

evico Natürliches arsenhaltiges Vitriolo (Südtirol)

Eisenwasser

Käuflich in allen Mineralwasserhandlungen (H 1051 Y) Apotheken und Droguerien. Generalvertreter für die Rooschüz & Co, Bern.

Das Ideal für die Damen ist, eine schöne Hautfarbe und einen matten, aristokratischen Teint Zeichen wahrer Schönheit – zu besitzen. Weder Runzeln, noch kleine
Geschwüre oder Rüte, eine gesunde und reine Oberhaut, das sind die
durch den Gebrauch der Crème Simon, des Puder und der Seife
Simon erzielten Resultate.

Man
fordere die echte Marke.

(1715 I)

82

L-Arst Fin Spengler

prakt. Elektro-Homceopath. — Hydrotherapie.

Massage (System Dr. Metzger) und schwed. Keilgymnastik.

Rodania

Wolfhalden

3031

Ht. Appensell A .- Rh.

Sprechstunden:

an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Zur gefl. Beachtung!

Zur gefl. Beachtung!

Schriftlichen Auskunfabegehren muss das Porto
für Rückantwort beigelegt werden.

Öfferten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke
beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer
erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Auf Inserate, die mit Chiffre bezeichnt werden,
da die Expedition nicht befugt ist, von sich
aus die Adressen anzugeben.

Bi sollen keine Originalzeugnisse eingesandt werden, nur Kopien. Photographien werden am
besten in Visitformat beigelegt.

Wie unser Blatt in den Mappen der Lessevereine
liest und sich dann nach Adressen von hier
inserierten Herrschaften oder Stelleuuchenden
fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rasch erledigt werden.

Gebildete, pflichtgetreue
Tochter

aus gutem Hause sucht für kommende
Saison Stelle, wenn möglich ins Berner
Oberland zu Kindern. Sie würde auch
Stelle annehmen als Stütze der Hausfrau in feine Fremdenpension für Haus
und Bureau oder in einen Laden. G:fl.
Offerten unter Chiffre H302 befördert
die Expedition.

Für

Eltern und Vormünder! Freiplatz.

Einer rechtschaffenen Tochter wird Ge-legenheit geboten, einen guten Beruf, so-wie häusliche Arbeiten und den Ladenwie mussiche Arbeiten unt den Laden-service zu erlernen. Kost und Logis, so-wie Wäsche inbegriffen. Nach beendigter Lehrzeit dauernde Stelle im Geschäft. Einer Waise wird der Vorzug gegeben. Offerten unter Chiffre HB 307 befördert die Expedition.

Für eine kräftige und arbeitsgewohnte, konfirmierte Tochter aus rechtschaffe-ner Familie, welche die einfachen Hausner Familie, welche die einfachen Haus-geschäfte kennt, die mit Kindern umzu-gehen weiss und auch in einem Laden bedienen kann, wird Stelle gesucht, wo eine gute Weiterbildung unter der An-leitung einer verständigen Hausfrau mög-lich ist. Empfehlungen achtbarer Per-sonen können beigebracht werden. Offerten unter Chiffre MK308 befördert die Ex-nedition.

Für eine gebildete Witwe, taktvoll und gediegenen Wesens, die auch mit der Buchführung verraut ist, findet sich eine entsprechende Stelle als Buchhalterin und zur Pflege und Gesellschaft eines ältern, kränklichen Herrn. Geft. Offerten mit Referenzen und event. Photographie versehen, befördert die Exped. [258



Kinder-Milch

Die sterilisierte Berner-Alpen-Milch verhütet und beseitigt

Verdauungsstörungen.

Sie kräftigt die Konstitution der Kinder und sichert ihnen blühendes Aussehen.

Depots in den Apotheken.

Töchter-Handelsschule der Stadt Biel.

Fachschule für Töchter, welche sich für den Handel, das Post- und Telegraphenwesen vorzubereiten wünschen; Studium der mod. Sprachen, Deutsch, Französisch, Englisch und Italienisch und der Handelswissenschaften, kaufmänn. Rechnen, Korrespondenz, Buchhaltung,

Bureau-Arbeiten und Handelslehre, Geographie und Warenkunde.
Die Anstalt besteht aus einem Vorkurs und einer eigentlichen
Handelsklasse mit praktischen Uebungen verbunden. (H 778 Y)
Ueber die Aufnahmsbedingungen vide Prospektus und Programm, die

vom Direktor gratis zugestellt werden und an den auch Anmeldungen für das im Mai beginnende Schuljahr zu richten sind. Unterricht deutsch und französisch. Gelegenheit, beide Sprachen gründlich zu erlernen.

Namens der Kommission:

Georges Zwikel-Welti, Direktor.

Institut Dr. Sehmidt St. Gallon.

In prachtvollster Lage auf dem Rosenberg.

Sekundar-, Handels-, Industrie- und Gymnasial-ilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel Abteilungen, mit gründlicher, rascher Vorbereitung für Handel und Industrie, sowie für Technikum, Polytechnikum und Universität.

Erziehender Unterricht. — Individuelle Behandlung. — System ganz kleiner Klassen. — Gewissenhafte moralische und körperliche Erziehung; konstante Anleitung und Ueberwachung. — Nach den modernen häuslichen, hygieinischen und pädagogischen Erfordernissen extra hiefür erbautes Institutsgebäude mit Dependancen, grossen, schattigen Anlagen, Spiel- und Turnplätzen.

Ausgezeichnete, zahlreiche Referenzen von Eltern in der Schweiz und im Ausland. – Sommer - Semester Anfang 23. April. – Für Prospekte, Lehrprogramme etc. wende man sich geft. an den Direktor

Dr. SCHMIDT.



Cotte Briefmarken
mit Garantie liefert anerkannt reeil und am billigstein Schneebeil,
Ankauf und Verkauf. — Preisilsten sende gratis.

E ine Tochter, die schon mehrere Jahre in einem Laden thätig war, sucht solche Stelle. Kolonialwaren bevorzugt. Offerten befördert die Expedition. [299

E ine der Schule entlassene Tochter fände Gelegenheit, in guter Familie als Stitze der Hausfrau das Kochen und sämtliche Haus- und Handarbeiten zu erlernen. Offerten befördert die Exp. [296

Stellegesuch.

Eine Tochter (Bernerin) aus guter Familie, der deutschen und der franzö-sischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, sucht Stelle zu Kindern in ein besseres Privathaus. Könnte auch im Unterricht nachhelfen. Offerten nimmt entgegen die Expedition d. Bl. [297

Als Stütze der Hausfrau wird für eine gut erzogene junge Tochter in gebildeter Familie Stelle gesucht. Bezüglich Fähigkeiten und Charakter darf die Betreffende für einen Vertrauensposten bestens empfohlen werden, da sie sich auf solchem Posten bereits praktisch bewährt hat. Im Nähen, Flicken und in den übrigen Handarbeiten sehr geschickt, weise sie auch in den Zimmerarbeiten bestens Bescheid, und würde unter freundlicher Anleitung der Hausfrau selbst sich gerne im Kochen noch weiter ausbilden, um auch da als Hülfe einstehen zu können. Gesunde, ländliche Gegend wird bevorzugt. Familienanschluse erwünscht. Passende Öfferte aus siner ruhigen und geordneten Hüuslichkeit wird unter bescheidenen Ansprüchen gerne acceptiert und ist solche unter Chiffre R 263 geft. an die Expedition dieses Blattes zu richten. Leftsurort Graubündens Als Stütze der Hausfrau wird

zu richten. [263]
In einem Luftkurort Graubündens fänden erholungsbedürftige oder kranke junge Töchter im Hause eines Arztes gute Aufnahme und Verpflegung. Ebenso geeignet wäre der Aufenthalt für junge Mädchen von zarter Gesundheit, die für längere Zeit Bergluft atmen sollen; denn es stände solchen nicht nur ärztliche Aufsicht und Pflege zur Seite, sondern es wäre ihnen Gelegenheit zur völligen Ausbildung geboten: Musikunterricht, Unterricht in beliebigen wissenschaftlichen Fächern, sowie in der Haushaltungskunde und im Kochen. Anfragen unter Chiffre A189 werden durch die Expedition vermittelt und eingehend beantwortet. [FV189]

Zu sofortigem Eintritt suche in meinen Laden ein treues und steissiges Müdchen. Kost und Logis im Hause. Georg Petescher., 1256 chem. Wüscherei, Winterthur.

Tiner braven und intelligenten, jungen Tochter, welcher die Gelegenheit mangelt, an der Hand der Mutter die Hausarbeiten und die exakte Führung eines Haushaltes zu erlernen, findet Stellung in einer guten Familie, wo sie von der gutdenkenden Hausmutter verständnis- und liebevoll in jedem Zweige des Haushaltes nachgenommen würde bei mütterlicher Fürsorge und Familienzugehörigkeit. Öfferten unter Chiffre A 202 befördert die Expedition.

Welschland.

In einer Privatfamilie Neuenburgs finden einige junge Töchter freundliche Aufnahme. Beste Gelegenheit zur Erlernung der französischen Sprache in den guten Schulen der Stadt oder durch Privatstunden im Hause. Mütterliche Beaufsichtigung. Angenehmes Familienleben. Gefl. Anfragen übermittelt die Expedition.

Töchter-Pensionat Melles Cretin

Rue des Moulins 1, en l'Jle, GENEVE.

In der Nähe der Sekundarschule. Gründliche Erlernung der französischen Sprache. Englisch, Musik, Malen, Broderie. Christliches Familienleben. Gute Pflege. Beste Referenzen.

Töchter-Pensionat

Pampigny bei Morges (Waadt)

Sehr gesunde Lage, herrliche Aussicht, in waldreicher Gegend, christl. Familienleben, französischer Unterricht, Klavier, Handarbeiten. Referenzen und Prospektus zur Einsicht. Näheres erteilt bis zum 1. Mai Melle Bosson, rue des Allemands 9, Genève. [246]

Studium der französischen Sprache

Villa Chapuis

Prilly près Lausanne.

Pension für Jünglinge von über 16 Jahren.

Mässiger Preis. Gute Referenzen.

Jünglings-Pension.

Französische Sprache. [127 Vaucher, Lehrer, Verrières.

Töchter-Pensionat

Französisch, Englisch, Musik, Handarbeiten etc., in herrlicher Lage am See. Familienleben. Referenzen und Prospektus durch [88]

Melle Schenker.

Bor 3 Jahren nahm ich die Hilfe des Herrn Bopp in Helbe gegen ein afrontliches Magenleiden in Aufpruch. Ich fann diemit bezeugen, daß ich bolffäholg gehellt worden din und nich either gelund und wohl fühle. Allen Nagentranten tann ich nur empfessen, ich duch und Fagenfema von herrn 3. I. K. Bopp in Heibe, Holfeth, grafts fommen zu tassen.

Ansichts-Postkarten

100 Stück fein sortierte nur 3 Fr.
25 Kartan, urfidele 1 Fr.

20 Karten, urfidele I II. Gratulations - Karten, sortilerte schöne Blumen-, Relief-, Goldschnitt-, Chromokarten ver-Fr. 1.50

Chromokarten ver- [7, 1, 0] sendet zu
Alle 150 Stück zusammen nur
5 Fr.
Kartenverlag [279]

A. Niederhäuser Grenchen.

Soolbad Rheinfelden.

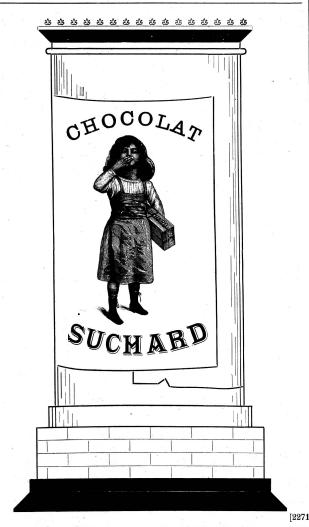
Hotel "Schützen" mit Dépendance ist eröffnet. Kohlensaure Bäder. Prospektus gratis. [284 (0.8063 B) F. Kottmann, Propr.

I. Zürcher Kochschule.

Persönlich geleitet von Frau Engelberger-Meyer Zeltweg 5, Zürich.

Der 116. Kurs beginnt am 14. Mai 1900 und umfasst die einfache wie die feine Küche; der Unterricht wird auf praktische und leichtfasslichste Art erteilt. Prospekt gratis. (Schülerinnenzahl bis heute 2000.)

Zugleich empfehle das von mir herausgegebene Koehbuch, in zweiter, vermehrter und verbesserter Auflage, elegant gebunden, zum Preise von 8 Fr. 305] (OF 3072) Hochachtungvoll Obige.





Tellfaden.

Sechsfacher Maschinenfaden à 500 Yards. Unübertroffene Qualität. Schweizerfabrikat.

In allen grösseren Mercerie-Handlungen zu beziehen. (H 43 Z) [4

Zahnarzt E. Andrae, med. dent.

Platz - HERISAU - (Bazar Müller).

Sprechstunden: vormittags 8—12¹/2 Uhr, nachmittags 2—8 Uhr, Sonntags bis 3 Uhr.
Schmerzlose Behandlung aller Zahn- und Mundkrankheiten.

Plombieren. — Künstliche Zähne.

Billige Preise.

NB. Empfehle mich noch speciell zur Behandlung von Kindern, welche an schwerem Zahnen, Zahnpusten, Krämpfen, Convulsionen etc. leiden, bei sicherm Erfolg. [1759]



ist die beste.

[2311



Grösstes Specialhaus der Schweiz. Niederlage bedeutendster Tuchfabriken. Franko-Versand von Herrenkleider-Stoffen reinwollen. p Meter Fr. 3.70, 4.30, 5.60, 6.20 bis 15. — Meter Fr. 2. —, 2.20, 2.60, 3 20, 4.50, 4.70

3 20, 4.50, 4.70

Damenkonfektionsstoffe v. Fr. 2.40an

Stets das Neueste der Saison.

Muster franko. — Tausende von Anerkennunger

Schwarze Jaquettes

Farbige Jaquettes
Gestickte Pelerinen
Seidene Pelerinen
Seidene Cåpes
Tüll-Cåpes

Peri

Perltüllkragen Kostüme

Gummi - Regenmäntel empflehlt in neuer, modernster Auswahl

Frau

Bertha Gruebler-Baumann
Damenkonfektion z. Vulkan
Wyl Kt. St. Gallen Wyl

Damen-Konfektion u. Kleiderstoffe.

Muster bereitwilligst. [205

Bruppacher & Cie.

auf Dorf Zürich. Firmabestand 1840. Ehrendiplom 1894.



Ceylon-Thee, schmeckend

kräftig, ergiebig und haltbar.
Originaloackung per engl. Pfd. per ½ krange Pekoe Fr. 5.— Fr. 5.50 roken Pekoe , , 3.65 , 4.— 4.— ekoe Souchong , ... , 3.75

China-Thee, beste gualität Souchong Fr. 4.—, Kongou Fr. 4.— per ½ kg Rabatt an Wiederverkürfer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [2662

Carl Osswald, Winterthur.

Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Multergasse 31, St. Gallen.

Im Verlag von J. Huber in Frauenfeld ist soeben erschienen: [269

Ehekunst.

Zweite Auflage.

Preis fein gebunden mit Goldschnitt 1 Fr.

Die Ausführung von Bestellungen vermittelt die Expedition.

1965 zum Würzen der Suppen



in Fläschchen von 25 Rp. an wird, im Gegensatz zu andern Suppenwürzen, nicht als ein Surrogat des Fleischextraktes angepriesen, sondern als das **vorzüglichste und gleichzeitig billigste Mittel**, um mit wenigen Tropfen jede Suppe und jede schwache Fleischbrühe **augenblicklich überraschend** gut und kräftig zu machen und die Verdauung wohlthuend anzuregen. — Die "Therapeut Notizen" der Nr. 102 der "Allgemeinen Medizinischen Central-Zeitung", Berlin 1898, sagen hiezu: Die "Therapeutischen

"Dass Fleischextrakte zu den Genussmitteln zählen, ist für den Arzt schon längst feststehende That"sache. Was bei praktis her Verwendung von Extrakt in Betracht kommt und was allein seinen Wert be"stimmt, ist daher seine geschmackverbessernde, appetitanregende Wirkung. Gerade diese bildet das
"Charakteristikum eines Genussmittels, und der Grad dieser Wirkung ist der Wertmesser eines Extraktes
"Unter den im Handel befindlichen Extrakten erfreut sich mit Recht das "Maggi" genannte Präparat einer
"grossen Beliebtheit, da es bei sparsamster Dosierung eine frappante Geschmackswirkung ausübt. Da der
"Kaufpreis des Maggi eher niedriger ist, so findet es als appetit- und verdauungsanregendes Geschmacks"Korrigens von Bouillons, Suppen, Gemüsen, Saucen auch in der Krankenküche, und besonders in den
"Küchenbetrieben von Kranken- und Pflegehäusern vorteilhafte Anwendung."

Besser als Fleischextrakt

zur Herstellung einer vollständigen

Bouillon - Kapseln,



die feinsten konzentrierten Auszüge von Fleisch, Gemüsen und Gelatine nebst dem nötigen Kochsalz, kurz alles enthaltend, was zu einer echten kompletten Fleischbrühe oder Kraftbrühe gehört, während dies alles bei dem gewöhnlich im Handel vorkommenden Fleischextrakte nach den dazu angegebenen Rezepten erst noch zugesetzt werden muss. Unsere Bouillon-Kapseln haben ferner den Vorzug einer genauen Dosierung, und es kostet

eine Kapsel für 2 Portionen vorzüglichster Fleischbrühe nur 15 Rp.

Kraftbrühe nur 20 Rp

2941

Fabrik von Maggi's Nahrungsmitteln A. G. in Kempttal (Schweiz).

Bad Fideris

Mineralwasser in frischer Füllung in Kisten zu 30 halben Litern vorrätig im Hauptdepot bei Herrn Apotheker Helbling in Rapperswil; in vielen Mineralwasserhandlungen und Apotheken der Schweiz, auch direkt zu beziehen von der (%g k %) [224 Schweiz, auch direkt zu beziehen von der Bad - Direktion. Fideris-Bad, im April 1900.

erdientes Lob erntet die Hausfrau, die mit

Gluten-Kakao Supperr-Rollen Suppen-Würze

Kost sparsam herstellt. Zu haben in allen Spezerei-und Delikatessen-Geschäf-ten. [261

Original-Fläschchen werden mit Maggi-Würze billig nachgefüllt.

Sehneblis, Badener Biskuit Badener Kräbeli Badener Bonbons man in allen besseren Delikatessen- und Spezerei-

Trunksucht-Heilung.

handlungen, Konditoreien und Bäckereien.

2350] Zu meiner Freude kann ich Ihnen mitteilen, dass ich durch Ihr unschädliches Verfahren von meiner Leidenschaft geheilt worden bin. Ich habe gar keine Lust mehr zum Trinken, befinde mich dadurch viel besser als vorher und habe auch ein besseres Aussehen. Aus Dankbarkeit bin ich gerne bereit, dies Zeugnis zu veröffentlichen und denjenigen, welche mich über meine Heilung befragen, Auskunft zu erteilen. Meine Heilung wird Aufsehen erregen, da ich als arger Trinker bekannt war. Es kennen mich gar viele Leute, und wird man sich allg, verwundern, dass ich nicht mehr trinke. Ich werde Ihr Trunksucht-Heilverf., das leicht mit oder ohne Wissen angewandt werden kann, überall, wo ich hinkomme, empfehlen. Militärstrasse 94, Zürich III, 28. Dez. 1897. Albert Werndli. Militärstrasse 94, dahier. Zürich III, 28. Dez. 1897. Der Stadtammann: Wolfensberger, Stellvertr. Adn.: "Privatpoliklinik, Kirchstr. 405, Glarus."

Modehaus J. Spoerri

Zürich und St. Gallen

offeriert Muster (und Modebilder) von den nun vollständigen reichhaltigen Sortimenten in

Wollstoffen, Seidenstoffen, Baumwollstoffen



Keuchhustensaft (Kastanienextrakt) seit 27 Jahren von Aerzten erprobtes Mittel gegen Keuchhusten

auch für Erwachsene von vorzügl. Wirkung bei Husten und Heiserkeit. Zu haben in den Apotheken und Droguerien (Fl. 1 Mark) und direkt von F. Schmidt-Achert, Edenhkoben (Pfalz).

Alkoholfreie Weine, Bern

Reiner, sterilisierter Trauben-, Apfel- und Birnensaft. Das gesundeste aller Getränke, Junschätzbar für Kranke. In Spezereihandlungen und Kaffeehallen erhältlich, sowie direkt von der Gesellschaft alkoholfreier Weine Bern in Meilen. 2671

(B 2016 Q)

Lassen Sie

sich bei Bedarf meine reichhaltige Muster-Kollektion in

Damenkleider-Stoffen

kommen. Grosse Massen-Einkäufe vor dem Woll-Aufschlag erlauben mir, die neuen Frühjahrsstoffe zu noch

●●● ganz ausserordentlich billigen Preisen ●●● anzübieten. Grösste Auswahl reinwoll. Stoffe à 1.50 bis 2.50 p.m.

Max Wirth, Zürich, Limmatquai 52.

Den Müttern



kann nicht genug empfohlen werden, ihre Kinder mit dem als vorzüglich anerkannten [287

Antisept. Mundwasser "Asepedon" spühlen und gurgeln zu lassen als Präservativ gegen Zahnschmerz, Schnupfen und Halsübel.

Zu beziehen in den Apotheken.

Haupt-Depot für St. Gallen und Appenzell Engel-Apotheke Schobinger, St. Gallen, Speisergasse 5.

Orthopädisches Institut

Neumünsterallee 3, Zürich V.

an der elektrischen Strassenbahn Bellevue-Hirslanden.

Das Institut behandelt vorzugsweise: Rückgratsverkrümmungen (hohe Schulter, hohe Hüfte), Wirbelentzündungen, Verkeummungen der Glieder, Lähmungen, Entzündungen, Steifigkeiten und Kontrakturen der Gelenke, insbesondere auch des Hüftgelenks. — Angeborene Luxationen des Hüftgelenks, Klumpfüsse und Platifüsse.

Grosser, gutventilierter Uebungssaal (130 Quadratmeter Grundfläche) mit specieller Einrichtung für Behandlung der Rückgratsverkrümmungen mit Maschinengymnastik. Gesonderte Abteilung für operative Fälle mit aseptischem Operationszimmer und geübtem Pflegepersonal.

Massagekuren in und ausser dem Hause Pension im Hause mit entsprechender Beaufsichtigung der die Kur gebrauchenden Kinder. Geräu-miger Spielsaal, Veranden, grosser Gatten mit Spielplatz. Iuternat und Externat. Prospekte zu Diensten.

(Zà 1691 g)

3001

[274

Dr. A. Lüning. Dr. Wilh. Schulthess.

Hotel Krone am Rhein. Prospektus gratis J. V. Dietschu.

Institut für junge Leute

Clos-Rousseau, Cressier bei Neuenburg.

Offizielle Verbindungen mit der Handelsschule in Neuenburg. Gegründet 1859.

Erlernung der modernen Sprachen und sämtlicher Handelsfächer. — Acht diplomierte Lehrer. — Prachtvolle Lage am Fusse des Jura, in unmittelbarer Nähe des Waldes. Referenzen von mehr als 1350 chemaligen Zöglingen. [2751]

Direktor: N. Quinche, Besitzer.

Kolossal schneidig

ist meine amerikanische

Brot-, Kuchen- u. Braten-Säge.

Sie schneidet selbst schlecht gebackenes, weiches oder noch warmes Weissbrot (Semmeln, Milchbrot etc.) glatt durch, ohne dass sich das Innere zu-sammenschiebt! (II 1310 G)

Schönes und apartes Gelegenheits - Geschenk

für den Haushalt. Preis pro Nück in ff. Ausführung 2 Fr. franko, inkl. Verpackung, gegen vorherige Einsendung oder Postanweisung oder Nachnahme. [301 1/2 Dtz. 10 Fr. 1 Dtz. 19 Fr.

Victor Spiess

Rosenbergstr. 32, St. Gallen.

∟epot

298

Frau Kessler, Coiffeurs

Oberburg, Kanton Bern. Mittel gegen das Ausfallen der Haare und sonstige Kopfkrankheit. Mittel gegen die Schuppen. Zeugnisse stehen zu Diensten.

Zeugnisse such destens
Es empfieht sich bestens
Obige.

Der aus den besten Bitterkräutern Der aus den besten Bitterkräutern der Alpen und einem leichtverdaulichen Eisenpräparat bereitete Eisenbitter von Joh. P. Mosimann, Apoth., in Langnau i. E., ist eines der wertvollsten Kräftigungsmittel. Gegen Appetitlosigkeit, Bleichsneht, Blutarmu, Nervenschwäche unübertroffen an Güte.

— Feinste Blutreinigung.

[276]
In Thun 1899 silberne Medaille.

Fördert Connadhoit und

Fördert Gesundheit wind Esslust Gesundheit Wohlbefinden
Die Flasche à Fr. 2½ mit Gebrauchsanweisung zu haben in all n Apotheken
und Droguerien. (H 1500 Y)

Zur weiteren Hufklärun

Wenn die Firma Bergmann & Cie den Beruf in sich fühlt, das Publikum aufzuklären' über die Vorzüge ihrer Lilienmilchseife gegenüber Okic's Wörishofener Tormentillseife, so hat sie dazu das Recht. Allein was sie thut, ist nicht "Aufklärung", sondern das Gegenteil.

Zuerst wird nach bekanntem Appenzeiler Recht das Urteil des Zivilgerichtes Basel vom 21. November 1899 heruntergemacht. Denn es ist natürlich nicht angenehm, sich von einem Gerichte sagen lassen zu müssen, dass die publizierten Aeusserungen über die Minderwertigkeit von Bergmanns Lilienmilchseife gegenüber Okic's Wörishofener Tormentillseife der Wahrheit entsprechen. Es ist nätmlich eine wissentliche Entstellung, wenn die Herren Bergmann & Cie. behaupten, dass das Urteil des Zivilgerichtes Basel nur feststelle, dass die fraglichen Atteste geschrieben worden seien, nicht aber dass ihr Inhalt wahr sei. Das Basler Gericht hat die betreffenden von den Herren Bergmann & Cie. selbst angerufenen Zeugen nicht nur gefragt, ob sie die ungünstigen Urteile über Bergmann's Lilienmilchseife bloss verfasst hätten, sondern auch durüber, ob sie die unzureichenden Wirkungen von Bergmann's Lilienmilchseife siensen dies bestätigt und deshalb konnte das Zivilgericht Basel feststellen, dass die publizierten Aeusserungen der Wahrheit entsprechen. Damit sind gemeint die Aeusserungen von Personen, welche erklärt haben, dass sie die doppelt so teure Lilienmilchseife vergeblich gebraucht haben, um bei einem Jungen Mädchen einen Ausschlag von kleinen Tüpfchen im Gesicht zu beseitigen, während sie mit Okic's Tormentillseife guten Erfolg hatten. Damit sind ferner gemeint Erklärungen von andern Personen des Inhalts: dass Bergmann's Lilienmilchseife gegen sommersprossen nie etwas genützt habe, während mit Okic's Wö ishofener Tormentillseife die besten Resultate zu erzlelen selen. erzielen seien.

Die Besprechung des Basler Gerichtsurteils durch die Herren Bergmann & C.e. hat also nicht eine Aufklärung des Publikums über den Sinn dieses

Urteils, sondern eine wissentliche Täuschung des Publikums zum

In der gegen mich eingeleiteten Klage vom 27. Juni 1899, also ungefähr eichzeitig, beruft sich dagegen diese Firma auf ein ganzes Dutzend Zeugen afür, dass sich der Konsum von Bergmann's Lilienmilchseife in letzter Zeit

werringert habe.
Wo haben nun die Herren die Wahrheit gesagt, vor Gericht oder in ihren

F. Reinger-Bruder, Basel,

Generalvertreter von Okic's Wörishofener Tormentillseife.

Verbalprozess.

Am 31. März 1900 wurde ich von Herrn Franz Reinger-Bruder (Kaufmann in Basel) ersucht, über das Gewicht der von ihm in Handel gebrachten Tormentillseife amtliche Untersuchungen anz stellen.

Diese Untersuchungen nahm ich vor am 31. Mürz 1900 in der Drogueriehandlung Mühlethaler, Freiestrasse Nr. 13, und am 3. April 1900 im Bureau des Herrn Reinger, Spalentorweg Nr. 39, um die es sich handelt, wird verkauft in Stücken, welche in eine Form gepresst und ohne Staniol mit zwei beigelegten Prospekten in eine Papierhülle verpackt sind, welche die Ueberschrift trägt: Okic's Wörishofener Tormentillseife, F. Reinger-Bruder, Basel.

Im Bureau des Herrn Reinger wog ich vierzig, gemäss obiger Beschreibung, in verkaufstertigem Zustande befindliche Stücke ab, welche ich dem Zufall nach aus einer vollen Kiste und aus einigen artons herauslas. Die Wägung derscheben ergab insgesamt brutet 428 Grammes. Als Gewicht der Verpackung mit Inbegriff der beiden Prospekte ermittelte ich für ein Stücke erman siehen Grammes. Das Nettogewicht der vierzig Stücke beträgt somit 4288 Grammes weniger 280 Grammes oder 4008 Grammes, also für das einzelne Stück nette etwas über 100 Ein Drossust, welcher Okic's Wörishofener Tormentillseife im Detail verkauft, wog ich aus verschiedenen Schachtel 4 Stücke der beschriebenen Seife und konstatierte bei allen ein Nettogewicht von 100 bis 100 ½ Grammes.

Dessen zur Urkunde habe ich gegenwärtigen Bericht abgefasst und Herrn Franz Reinger übergeben in Basel am 5. April 1900.

Prot. G. Fol. 374.

Prot. G. Fol. 374.

gezeichnet: Dr. Alfred Alioth, Notarius